



Liebe Freunde und MitstreiterInnen,

Seit diesem Jahr gibt es *act!orissa e.V.* – ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein indisches Waisenheim vor dem sicheren Aus zu retten und die Kinder zu unterstützen. Das Haus liegt in Orissa, einem bettelarmen Agrarstaat im südlichen Osten Indiens. Mit der ehrenamtlichen Arbeit einiger Studenten in Berlin, Frankfurt, Köln und anderen deutschen Städten und den Beiträgen von Mitgliedern sowie Spendengeldern von Freunden und Förderern sollen die etwa 55 Waisenkinder versorgt werden. Sie brauchen im Monat dazu nur etwa 300 Euro, um ihre nötigsten Lebensgrundlagen, darunter Essen, Medikamente und Kleidung, zu finanzieren. Das Wichtigste dabei: Nur so können sie gleichzeitig regelmäßig zur Dorfschule gehen. Und nur so besteht überhaupt die Chance, dass sie als Erwachsene aus dem Elend heraus kommen.

Dieser Newsletter soll Sie ab sofort über unsere Aktivitäten kurz, bündig und regelmäßig informieren. Im Anhang finden Sie vorab schon eine kleine Informationsbroschüre über das Waisenhaus und unseren Verein – inklusive Fotos von unseren letzten Besuchen in Indien.

- 1. Die Homepage steht**
- 2. Erste Spendengelder zugesagt**
- 3. Eine Küche für das Waisenhaus**
- 4. Mitgliedschaften**
- 5. Workcamps/Achtung: noch Plätze frei**

1. Die Homepage steht

Die Internetseite von *act!orissa* e. V. ist frei geschaltet! Sie stellt unser Projekt vor und zeigt eine Vielzahl von Fotos in der Galerie. Schauen Sie rein: www.act-orissa.de

2. Erste Spendengelder zugesagt

Die Evangelische Kirchengemeinde Swisttal, eine Gemeinde rund 25 Kilometer von Bonn und Köln entfernt, hat *act! orissa* e.V. drei Kollekten der Konfirmationsgottesdienste fest zugesagt. Nach der Vorstellung unseres Konzeptes vor dem Presbyterium sagte Pfarrer Wolfgang Dorp: „Ich finde es sehr gut, dass sich die jungen Leute von *act! orissa* e.V. um das längerfristige Überleben des Waisenhauses kümmern – und nicht nur kurzfristig.“ Der Pfarrer bringt eine regelmäßige Unterstützung des Vereins bei der nächsten Presbyteriumssitzung Ende Mai zur Sprache. „Ich bin optimistisch, dass daraus etwas wird“, sagte Dorp. Wir auch.

3. Eine Küche für das Waisenhaus

Aller Voraussicht nach wird im August dieses Jahres ein befreundeter Architekturstudent zum Waisenhaus reisen, um mit der Hilfe dortiger Arbeitskräfte eine Küche aufzubauen. Bisher hat das Waisenhaus nur eine Lehmbaracke mit Feuerstelle; da es gar an einem vernünftigen Abzug mangelt, ist das Kochen in der rußgeschwärzten Bude ohnehin ungesund. Daher ist das Projekt „neue Küche“ eines der ersten von *act! orissa* e.V. Wir zeigen Ihnen Fotos, wenn die Küche steht.

4. Mitgliedschaften

Spenden sind enorm wichtig. Mindestens genauso fundamental für unsere Arbeit sind die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge, weil nur sie kontinuierlich und daher kalkulierbar sind – das ist besonders wichtig für den Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, das Waisenhaus regelmäßig zu unterstützen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag kostet 12 Euro; im Anhang dieser Mail finden Sie eine Beitrittserklärung und einen Antrag zur Fördermitgliedschaft. Erzählen Sie bitte ihren Freunden, Ihrer Familie oder Arbeitskollegen von unserer Arbeit. Mitglieder sind das beste Fundament für die langfristige Unterstützung der Waisenkinder.

5. Workcamps

Vom 6. August bis zum 3. September dieses Jahres organisiert das Kolping Werk ein Workcamp im Waisenhaus. Act! orissa e.V. hat dabei vermittelnd gewirkt. Was ist eigentlich ein solches Camp? In Workcamps arbeiten deutsche Jugendliche für Hilfsprojekte im Ausland, vornehmlich in Entwicklungsländern. Kleine Renovierungsarbeiten übernehmen die Teilnehmer dabei selbst gleich vor Ort. Ansonsten spielen sie mit den Kindern und bieten diesen einen kleinen Lichtblick im ansonsten harten Alltag im Waisenhaus. Noch drei Plätze sind frei für das Camp im Spätsommer, sechs schon fest gebucht; nähere Informationen bei Miriam Moskopp, die das Workcamp im August voraussichtlich leiten wird (mail: miriam.moskopp@web.de).

Anfang dieses Jahres war bereits ein Workcamp des Kolping Werkes vor Ort am Waisenhaus. Die Teilnehmer haben das marode Mauerwerk gestrichen, so dass das Heim nun wieder ansehnlicher ist. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden ebenso wie Mr. Chabila, unser indischer Verbindungsmann am Waisenhaus. Die Workcamps, so der Wunsch und das Bemühen von act! orissa e.V., sollen eine feste Institution werden.

